

Fall des Monats März 2020 aus der Kometian Hotline-Beratung

Lychee, zweimonatiges Mutterkuhkalb mit rasselnden Atemgeräuschen

Lychee rasselt beim Atmen seit ca. 10 Tagen. Der Allgemeinzustand ist sehr gut. Lychee ist ein sehr lebhaftes Kalb, sie trinkt, rennt herum, hat kein Fieber. Seit gestern ist Lychee mit der Mutter in der Abkalbebox. Gestern Abend hatte sie Nasenbluten, heute Morgen auch noch ein wenig.

Lychee ist ängstlich und nervös. Sie hat eine trockene Haut. Die Geburt verlief normal.

Das rasselnde Atemgeräusch ist eher beim Einatmen. Lychee hat keinen Husten und keine erhöhte Atemfrequenz. Das Rasseln ist vermehrt hörbar nach dem Trinken oder dem Herumrennen. Vor einiger Zeit kam ein Ersatzkalb in die Herde, dies hatte genau dasselbe Rasseln und später eine Lungenentzündung, welche schulmedizinisch behandelt wurde.

Die Beraterin empfiehlt *Mercurius solubilis Hahn.*

2. Anruf 3 Wochen später

Mercurius hat sehr gut geholfen. Das Rasseln war vollständig weg und Lychee gesund. Nun hat es gestern mit leichtem Husten begonnen. Der Allgemeinzustand ist gut, Lychee hat kein Fieber. Sie kann Milch saufen ohne abzusetzen bzw. zu husten. Das Wetter ist momentan fast zu warm, die Tiere schwitzen tagsüber und nachts ist es dann kalt. Lychee ist immer noch sehr ängstlich und lebhaft.

Die Beraterin empfiehlt das Mittel *Phosphorus*.

Rückmeldung eine Woche später:

Dem Kalb Lychee geht es wieder gut! Vielen Dank.

Bemerkungen zum Fall:

Rückmeldungen sind für uns Berater/innen sehr wichtig und interessant. Wir lernen mit jedem neuen Fall dazu und erweitern unsere Erfahrung. Ob ein Mittel greift oder nicht, wissen wir aber auch mit steigender Erfahrung erst ganz sicher durch eine Verlaufsbeurteilung. Da wir nicht vor Ort sind, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Deshalb wird bei der Beratung auch abgemacht, wann Sie sich wieder melden sollen. Oft aber müssen wir von unserer Seite her nachfragen, ob die Behandlung angeschlagen hat. Wir freuen uns immer wieder, auch wenn es nur eine kurze SMS oder eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter ist, wenn wir erfahren, wie es den Tieren geht.

Nach Abschluss des Falles mit der/dem jeweiligen Berater/in bekommen Sie den Fallbericht elektronisch zugestellt und werden zur Heilverlaufskontrolle mittels Link zum Fragebogen aufgerufen. Diese ist für die statistischen Auswertungen genauso wichtig, wie der direkte Kontakt zur/zum Berater/in.

Vorschau:

Gitzi mit Glangger / Selenmangel